

Stellungnahme

Festlegungsverfahren „MARGIT 2021“ (BK9-19/612)

Az.: BK9-19/612

Berlin, 18. Februar 2020

Vorbemerkung

Der BDEW bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme zu dem von der Beschlusskammer 9 am 18. Dezember 2019 zur Konsultation gestellten Entwurf der Festlegung „MARGIT 2021“, BK9-19/612.

Der BDEW bittet darum, folgende Anmerkungen zu berücksichtigen.

Anmerkungen

1. Verweis auf REGENT

In Tenorziffer 4 nimmt der Beschlussentwurf lediglich Bezug auf die noch zu beschließende Festlegung BK9-19/610 („REGENT 2021“). Diese Festlegung REGENT 2021 bezieht sich auf das neue Marktgebiet Trading Hub Europe und wird damit die Entgelte erst ab dem 1. Oktober 2021 bestimmen. Die Festlegung MARGIT 2021 gilt aber für das gesamte Tarifjahr 2021. Damit ist es zwingend notwendig, sich für den Zeitraum bis zum 30. September 2021 auf die bestehenden Festlegungen REGENT-GP (BK9-18/611) und REGENT-NCG (BK9-18/610) für die Marktgebiete GASPOOL bzw. NetConnect Germany (NCG) zu beziehen.

2. Abschläge für die unterbrechbare Kapazität

In der Anlage I werden die Abschläge für unterbrechbare Kapazitäten für die Marktgebiete NCG und GASPOOL dargestellt. Im Beschlussentwurf heißt es in Randziffer 40 der Begründung: „Nach der Zusammenlegung der Marktgebiete NCG und GASPOOL behalten die ausgewiesenen Abschläge ihre Gültigkeit [...]“. Dies würde aber zum Beispiel an der Grenze zu Tschechien zu unterschiedlichen Abschlägen führen und steht damit im Widerspruch zu den Ausführungen in Randziffer 35 der Begründung des Beschlussentwurfs. Danach soll der Abschlag „je Standardkapazitätsprodukt an allen Ein- sowie an allen Ausspeisepunkten zum selben Ein- und Ausspeisesystem oder vergleichbaren Systemen je Gasqualität (L- bzw. H-Gas) vereinheitlicht werden.“

Der BDEW schlägt daher vor, auch die Abschläge für das neue Marktgebiet Trading Hub Europe nach der vorgenannten Logik zu berechnen und in einer weiteren Tabelle mit Gültigkeit ab dem 1. Oktober 2021 anzugeben.

Ansprechpartner: